

Inhaltsübersicht

	Seite
Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Bearbeiterverzeichnis	XVII
Allgemeines Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Kapitel 1: Betrug (§ 263 StGB)	1
	Rn.
A. Einleitung – praktische und kriminalpolitische Bedeutung	1
B. Allgemeine Grundlagen	10
I. Schutzgut	10
II. Überblick zur Deliktsstruktur und Definitionen	15
C. Ausgewählte Einzelprobleme	50
I. Ausgewählte Einzelprobleme nach Tatbestandsmerkmalen	50
II. Ausgewählte Einzelfragen nach Fallgruppen	194
III. Rechtliche Folgen des Betruges	233
IV. Versuch und Rücktritt	240
V. Begehnungsstadien und Verjährungsbeginn	244
VI. Beteiligungsfragen	246
VII. Konkurrenzfragen	251
Kapitel 2: Subventionsbetrug (§ 264 StGB)	91
	Rn.
A. Einleitung – praktische und kriminalpolitische Bedeutung	1
B. Grundlagen	3
I. Schutzgut, Deliktsart und Verhältnis zum Betrug (§ 263 StGB)	3
II. Überblick zur Deliktstruktur	6
C. Einzelfragen	7
I. Begriffsbestimmungen und Auslegungsfragen	7
II. Vollendung und Beendigung	54
III. Tätige Reue (Abs. 5)	56
IV. Besondere rechtliche Folgen des Subventionsbetruges	61
V. Konkurrenzfragen	64
Kapitel 3: Untreue	113
	Rn.
A. Einleitung/Bedeutung für die Praxis	1
I. Einführung in die Problematik	1
II. Anwendungsbreite	4

	Rn.
III. Fallgruppen	8
IV. Geschütztes Rechtsgut	9
V. Vorverlagerung der Strafbarkeit	10
B. Der Tatbestand der Untreue	11
I. Konzeption und Systematik des Tatbestandes	11
II. Missbrauchstatbestand	13
III. Treuebruchtatbestand	19
IV. Vermögensbetreuungspflicht	28
V. Pflichtwidrigkeit	34
VI. Vermögensnachteil	43
VII. Tatbestandsausschließendes Einverständnis des Geschäftsherrn	69
VIII. Subjektiver Tatbestand	78
C. Allgemeine Fragen	85
I. Täterschaft und Teilnahme (Sonderdelikt)	85
II. Täterkreiserweiterung auf Organe und Vertreter	86
III. Untreue und Kollektiventscheidungen	89
IV. Keine Versuchsstrafbarkeit	91
V. Vollendung und Beendigung	92
VI. Untreue durch Unterlassen	94
VII. Irrtümer	96
VIII. Besonders schwerer Fall der Untreue (Abs. 2)	98
D. Besonderheiten	107
I. Prozessuale/Verfahren	107
II. Typische Nebenfolgen der Untreue	110
E. Besondere Fallkonstellationen	118
I. Organuntreue	119
II. Sonderfälle der Organuntreue	136
III. Konzernuntreue (cash pooling pp.)	147
IV. Risikogeschäfte und Kreditvergabe	154
V. Untreue und Korruption	171
VI. Haushaltsuntreue	175
Kapitel 4: Insolvenzstrafrecht	193
A. Einleitung	1
I. Begriffsbestimmung	1
II. Bedeutung für die Praxis	3
B. Allgemeiner Teil – Krise des Unternehmens	6
I. Allgemeines	6
II. Verhältnis der Krisenmerkmale aus der InsO und dem StGB	9
III. Überschuldung	16
IV. (Drohende) Zahlungsunfähigkeit	29
C. Besonderer Teil	34

	Rn.
I. Insolvenzstraftaten des StGB (§§ 283 ff. StGB)	34
II. Insolvenzverschleppung	130
III. Sonstige Straftaten im Zusammenhang mit der Insolvenz	173
D. Prozessuale/Verfahren	216
I. Insolvenzgeheimnis im Strafverfahren	216
II. Zivilrechtliche Haftung	227
III. Sonstige Konsequenzen für den Täter	232
IV. Strafrechtliches Risiko des Beraters	242
V. Strafrechtliches Risiko des Insolvenzverwalters	249
E. Besondere Fallkonstellationen	257
I. Der faktische Geschäftsführer	257
II. Strafbarkeit nach Ablehnung mangels Masse	267
III. Kriminelle Sanierung	272
Kapitel 5: Korruption	307
	Seite
A. Einleitung/Bedeutung für die Praxis	1
B. Allgemeiner Teil	5
I. Entwicklung des Korruptionsstrafrechts	5
II. Typologie und Phänomenologie der Korruption	19
III. Systematik der Korruptionsdelikte	21
C. Besonderer Teil	27
I. Vorteilsannahme (§ 331 StGB) und Vorteilsgewährung (§ 333 StGB)	28
II. Bestechlichkeit (§ 332 StGB) und Bestechung (§ 334 StGB)	114
III. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 Abs. 1 und 2 StGB)	138
IV. Abgeordnetenbestechung (§ 108e StGB) und Wählerbestechung (§ 108b StGB)	163
V. Auslandsbestechung (EUBestG/IntBestG)	167
VI. Korruptionsdelikte im weiteren Sinne (§ 119 BetrVG, § 405 Abs. 3 Nr. 6 und 7 AktG)	185
D. Besonderheiten	189
I. Typische Begleitdelikte der Korruption	189
II. Prozessuale Problemkreise	208
III. Strafrechtliche Konsequenzen und typische Nebenfolgen	223
Kapitel 6: Kapitalmarktstrafrecht	407
	Seite
A. Einleitung	1
B. Besonderer Teil	4
I. Kapitalanlagebetrug (§ 264a StGB)	4
II. Insiderdelikte (§§ 14 Abs. 1, 38 Abs. 1 WpHG)	38

	Rn.
III. Strafbare Marktmanipulation (§§ 20a Abs. 1, 38 Abs. 2 WpHG)	136
IV. Verleitung Unerfahrener zu Börsenspekulationsgeschäften (§§ 26, 49 BörsG)	187
V. Unerlaubte Bankgeschäfte (§§ 3, 32, 54 KWG)	199
VI. Straftaten nach dem ZAG (§ 31 Abs. 1 ZAG)	221
C. Besonderheiten	250
I. Zivilrechtliche Haftung	250
II. Verfall und dinglicher Arrest	258
III. Akteneinsicht (§ 147 Abs. 1 bzw. § 406e StPO)	262
Seite	
Kapitel 7: Bilanzstrafrecht	501
	Rn.
A. Einleitung	1
B. Allgemeiner Teil	5
I. Anknüpfung an Rechnungslegungsvorschriften	5
II. Normadressaten	13
C. Besonderer Teil	20
I. Verletzung allgemeiner Rechnungslegungspflichten	20
II. Sondervorschrift für Gesellschaften mit beschränkter Haftung – Falsche Angaben (§ 82 GmbHG)	105
III. Sondervorschriften für Aktiengesellschaften	139
IV. Sondervorschriften für Genossenschaften	164
V. Sondervorschriften für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsunternehmen und Versicherungsunternehmen	168
VI. Sondervorschriften für publizitätspflichtige Gesellschaften	172
VII. Sondervorschriften für Umwandlungsvorgänge	178
D. Besonderheiten	223
I. Nebenfolgen der Verurteilung	223
II. Prozessuale Besonderheiten	228
Seite	
Kapitel 8: Wettbewerbsstrafrecht	549
	Rn.
A. Einleitung	1
I. Strafbare Werbung (§ 16 UWG)	1
II. Angriffe auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse u.a. (§§ 17 bis 19 UWG)	3
B. Strafbare Werbung (§ 16 UWG)	7
I. Irreführende Werbung (§ 16 Abs. 1 UWG)	7
II. Progressive Kundenwerbung (§ 16 Abs. 2 UWG)	27
III. Besonderheiten	48
C. Angriffe auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse u.a. (§§ 17 bis 19 UWG)	49
I. Allgemeiner Teil – Begrifflichkeiten	49
II. Besonderer Teil – Die einzelnen Straftatbestände	59
III. Besonderheiten	114

	Seite
Kapitel 9: Strafrechtlicher Schutz des geistigen Eigentums	599
	Rn.
A. Einleitung	1
I. Marken- und Patentrecht	3
II. Urheberrecht	8
B. Marken-, Patent- und Gebrauchsmusterrecht	14
I. Allgemeiner Teil – Überblick	14
II. Besonderer Teil – Die einzelnen Straftatbestände	35
C. Urheberrecht	78
I. Allgemeiner Teil	78
II. Besonderer Teil – Die einzelnen Straftatbestände	96
D. Besonderheiten	151
I. Strafantrag	152
II. Einziehung	161
III. Grenzbeschlagnahme	165
IV. Privatklage und Nebenklage	173
V. Bekanntgabe der Verurteilung	175
VI. Zuständigkeit	179
	Seite
Kapitel 10: IT-Strafrecht	659
	Rn.
A. Einleitung	1
I. Begriffsbestimmung	1
II. Besonderheiten in Tat- und Täterstruktur	4
III. Bedeutung des IT-Strafrechts in der Praxis	12
B. Besonderheiten des Allgemeinen Teils	16
I. Sonderregelung der Haftung für Inhalte im Internet	17
II. Anwendbarkeit deutschen Strafrechts auf IT-Delikte	30
C. Besonderer Teil	34
I. Straftaten mit Zielrichtung Computer/Internet	35
II. Straftaten unter Zuhilfenahme von IT-Strukturen	146
III. Datenstrafrecht/Straftatbestände des BDSG	163
D. Strafprozessuale Besonderheiten	209
I. Allgemeine Aspekte	209
II. Besonderheiten bei einer Durchsuchung	210
	Seite
Kapitel 11: Arbeitsstrafrecht	747
	Rn.
A. Einleitung	1
I. Begriff des Arbeitsstrafrechts	3
II. Normadressaten	5
III. Zuständige Behörden	13

	Rn.
B. Besonderer Teil – Ausgewählte Tatbestände des materiellen Arbeitsstrafrechts	27
I. Beitragsvorenthaltung nach § 266a StGB	28
II. Ordnungswidrigkeiten- und Straftatbestände nach dem SchwarzArbG	66
III. Illegale Beschäftigung nach § 404 SGB III	115
IV. Illegale Beauftragung und Erwerbstätigkeit nach § 98 Abs. 2a, 3 Nr. 1 AufenthG	128
V. Illegale Arbeitnehmerüberlassung	134
VI. Illegale Arbeitnehmerentsendung (§ 23 AEntG)	169
VII. Ordnungswidrigkeiten nach § 18 MiArbG	198
VIII. Lohnwucher (§ 291 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 StGB)	200
IX. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem ArbZG	210
X. Strafbewehrter Arbeitsschutz	230
C. Außerstrafrechtliche Konsequenzen	267
I. Allgemeine zivilrechtliche Konsequenzen	268
II. Geschäftsführer-/Vorstandausschluss	270
III. Spezifische sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen	271
IV. Gewerberechtliche Konsequenzen	272
V. Vergabe- und wettbewerbsrechtliche Konsequenzen	277
VI. Sonstige (faktische) Konsequenzen	281
Kapitel 12: Medizin- und Arzneimittelstrafrecht	825
	Seite
A. Einleitung	1
I. Begriffsbestimmung	1
II. „Täterkreis“	3
III. Bedeutung des Medizin- und Arzneimittelstrafrechts in der Praxis	4
B. Allgemeiner Teil	9
I. Abgrenzung zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit	10
II. Abgrenzung von Versuch und Vorbereitungshandlungen	12
III. Unterlassensstrafbarkeit	14
C. Besonderer Teil	17
I. Das materielle Medizinstrafrecht	17
II. Das materielle Arzneimittelstrafrecht	80
D. Besonderheiten des Medizin- und Arzneimittelstrafrechts	105
I. Prozessuale/Verfahren	106
II. Typische Nebenfolgen und Risiken für den Mandanten	119
E. Besondere Fallkonstellationen	139
I. Abgrenzungsfragen Abrechnungsbetrug/Untreue	139
II. Die neuere Entwicklung der Rechtsprechung zu § 299 StGB	148
III. Problematik „Zuweisungspauschalen“	151
IV. „Röntgenkontrastmittel“-Fall	158
V. Abgabe von Schlankheitspills (AMG)	162

	Seite
Kapitel 13: Produktstrafrecht	897
	Rn.
A. Einleitung	1
I. Nominaldefinition „Produkt“	1
II. Genese und Standort des Produktstrafrechts	4
III. Relevanzbetrachtung und unternehmerischer Kontext	7
IV. Schwerpunktsetzung des Beitrags	11
B. Besonderer Teil	12
I. Forensische „Meilensteine“ des Produktstrafrechts	12
II. Internationale Bezüge	38
III. Primäre Fragen des Tatbestandes	43
IV. Sekundäre Fragen speziellen Produktstrafrechtsgeprägtes	74
V. Strafrechtliche Verantwortung außerhalb des (Hersteller-)Unternehmens	99
C. Schlussteil	114
I. Zusammenfassung	114
II. Ausblick	115
	Seite
Kapitel 14: Besonderheiten im Wirtschaftsstrafverfahren	945
	Rn.
A. Einleitung	1
B. Materielles Recht	4
I. Täterschaft und Teilnahme im weiteren Sinne	4
II. Verbandsgeldbuße (§ 30 OWiG)	48
III. Rechtspolitischer Ausblick	58
IV. Vorsatz, Schuld und Irrtümer	60
V. Kausalität – Kollegialentscheidungen	72
VI. Einverständnis/Einwilligung	87
VII. Vermögensabschöpfung	90
C. Verfahrensrecht	136
I. Typische Ermittlungsmaßnahmen	137
II. Ermittlungsverfahren und Medien	248
III. Verfahrensbeendigung und Annexverfahren	263
IV. Strafzumessung	267
	Seite
Kapitel 15: Interne Ermittlungen in Unternehmen	1061
	Rn.
A. Notwendigkeit (und zuweilen Fluch) unternehmensinterner Ermittlungen	1
I. Erhöhte Informationspflicht in Gefahrenlagen	2
II. Gründe für Ermittlungen	3
III. Beschränkung des Ermittlungsgegenstandes	6
IV. Abgrenzung zur „Unabhängigen Untersuchung“ nach SEC-Vorbild	10
V. Abgrenzung zu verdachtsunabhängigen Kontrollen	13

	Rn.
VI. Interne Untersuchung und Unternehmenskultur	14
B. Organisation der an der Untersuchung Beteiligten	17
I. Interne oder externe Untersuchungsführer	23
II. Einbindung von Unternehmensmitarbeitern	31
III. Fraud-Ermittler, EDV-Revisoren und Detektive	34
C. Behandlung der Untersuchungskommunikation	44
I. Kein allgemeiner Beschlagnahmeschutz der Untersuchungsunterlagen	46
II. Beschlagnahmeverbote bei internen Untersuchungen	48
D. Zusammenarbeit mit staatlichen Untersuchungsorganen, insbesondere der Staatsanwaltschaft sowie ihr nachgeordneter Behörden	67
E. Gang der internen Ermittlungen im Einzelnen	75
I. Sachverhaltsermittlung vor jeder Bewertung	76
II. Erleichterung der Untersuchung durch arbeitsrechtliche Vorfeldvereinbarungen	81
III. Eilbedürftigkeit	87
IV. Auswertung von elektronischen und körperlichen Dokumenten	91
V. Akustische oder optische Überwachung, sonstige Ermittlungsmaßnahmen	100
VI. Befragung von Dritten	106
VII. Befragung eigener Mitarbeiter	114
VIII. Auskunftsanspruch des Arbeitgebers und Schweigerecht des Arbeitnehmers	131
F. Zwischenberichte und Abschlussbericht der internen Untersuchung	146
G. Zusammenfassung	154
 Stichwortverzeichnis	 Seite 1107